

FREIE WÄHLER – Rathausplatz 2-4 – 79098 Freiburg

Stadt Freiburg  
Herrn Oberbürgermeister Martin Horn  
Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg

per E-Mail an:  
hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Stadtratsfraktion

Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg  
Telefon: 0761 – 201.1850  
[fraktion@freie-waehler-freiburg.de](mailto:fraktion@freie-waehler-freiburg.de)  
[www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de](http://www.freie-waehler-fraktion-freiburg.de)

Freiburg, 26.10.2021

### **Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen, hier: Einführung der Gelben Tonne**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,

das Thema „Gelbe Tonne“ ist der Fraktion der Freien Wähler bereits seit langem ein besonderes Anliegen. Nun war in der Badischen Zeitung am vergangenen Freitag (22. Oktober 2021) unter der Überschrift *Müllproblem: Gelbe Säcke und Ratten in Haslach – würden Container helfen?* wieder einmal zu lesen, dass die aufgeplatzten gelbe Säcke Ratten anlocken, worunter die Anwohnerinnen und Anwohner leiden und zum Teil um ihre Gesundheit fürchten.

Aber auch wenn die dünnen Kunststoffsäcke nicht aufgerissen sind, so ist es für die Ratten und Krähen ein leichtes, diese anzunagen, bzw. anzupicken. Auch die Verschmutzung der Fußwege sowie Straßen und Grünstreifen durch herumfliegenden Müll aus aufgerissenen Gelben Säcken, ist ein nicht hinzunehmender Zustand, weshalb unsere Fraktion für die Gelbe Tonne plädiert.

Vier Jahre war die Gelbe Tonne von 1993 bis 1997 bereits in Freiburg für die Sammlung von Müll aus Metall und Plastik im Einsatz, ehe sie durch den Gelben Sack mit seiner leicht reißbaren Folie ersetzt wurde. Seither gibt es regelmäßig Beschwerden über Ratten, die von den Müllsäcken in Scharen angelockt werden sowie über Abfälle, die aus den Säcken quillen und bei Wind auf Straßen und Grünanlagen verteilt werden.

Außerdem ist uns bekannt, dass die Mitarbeitenden der ASF angewiesen wurden, die Gelbe Säcke, die in Gitterwägen gelagert sind, nicht selbstständig herauszunehmen, da die Gefahr von einer Ratte gebissen werden zu können, zu groß ist. Die Gelbe Säcke müssen daher von Dienstleistungsunternehmen herausgenommen und für die Müllabfuhr bereitgestellt werden. Dieses Vorgehen macht deutlich, dass die Rattenproblematik durchaus bekannt und auch gefürchtet ist.

Der Einsatz von Gelben Tonnen könnte diese Probleme lösen, so zumindest unsere Meinung. Das Argument der Stadt, die Gelben Säcke werden nicht durch Gelbe Tonnen ersetzt, weil dann die Kontrolle wegfällt, ob in den Behältern tatsächlich auch nur die erlaubten Gegenstände enthalten sind, halten wir für nicht ausreichend. Vor

allem, wenn man bedenkt, dass die Gelbe Tonne bereits über die Gewerbemüllabholung möglich ist.

Wir regen daher an, dass die Bürgerinnen und Bürger selbst entscheiden können, ob sie ihren Müll in leicht reißbaren Säcken oder in stabilen Tonnen entsorgen möchten.

Wer es weiß, kann bereits jetzt über die Gewerbemüllabteilung eine Gelbe Tonne ordern. Allerdings ist dies mit erheblichen Mehrkosten sowie unterschiedlichen Abholzeiten verbunden. Mit Blick auf das Klima, wäre es wünschenswert, wenn die ASF mit ihren Müllwägen innerhalb einer Tour sowohl Gelbe Säcke als auch Gelbe Tonnen aufnehmen, bzw. entleeren könnte.

Unsere Fraktion hat daher folgende Fragen:

- 1) Ist es möglich, dass Gelbe Tonnen mit unterschiedlichem Fassungsvermögen kostenfrei auf Wunsch den Haushalten zur Verfügung gestellt werden können?
- 2) Hat die ASF Müllwägen in ihrem Fuhrpark, die über einen Einwurf- und Entleerungsmechanismus verfügen?
- 3) Wie will die Stadt das Rattenproblem, aber auch das Problem der Vermüllung in den Griff bekommen?

Wir bedanken uns für eine zeitnahe Beantwortung und verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Gröger  
Fraktionsvorsitzender FW

Kai Veser  
Stv. Fraktionsvorsitzender FW

Gerlinde Schrempp  
Stadträtin FW